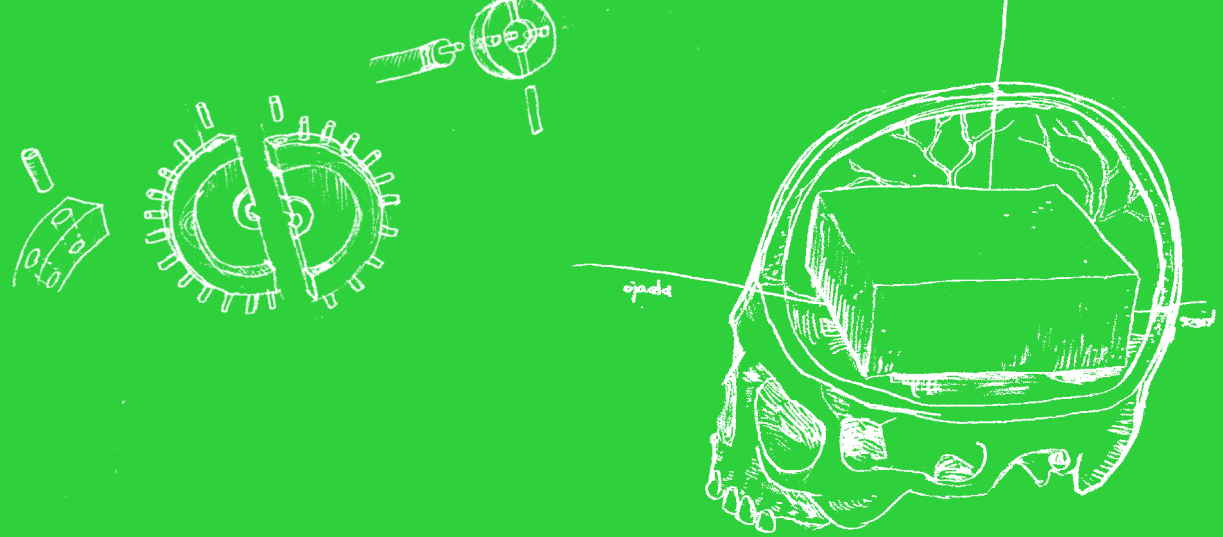


02

**Wir bewegen
uns von der
Atmosphäre in
die Biosphäre.
Kommen
Sie mit?**



DIE GLOBALE

VERANTWORTUNG



Das 21. Jahrhundert ist ein Jahrhundert der Umwälzungen. Ressourcenverknappung und Erderwärmung drohen mit neuen Kriegen und Nöten, Urbanisierung und wachsende **Weltbevölkerung** stellen uns vor Probleme, die wir nur mit unkonventionellen Ideen lösen können. Das gilt vor allem für die Bauwirtschaft. Für unseren Sektor hat das 3. Jahrtausend mit einer „globalen Ausschreibung“ begonnen: Architekten, Bauunternehmen und Bauverantwortliche aller Länder wurden aufgefordert, Ideen auf den Tisch zu legen, die unsere Industrie erneuern und umweltfreundlich machen. Den Rahmen für den bevorstehenden Wandel bilden 3 globale Megatrends: Ressourcenverknappung, Erderwärmung und Urbanisierung. Die Teilnahme ist angesichts der Konsequenzen, die uns drohen, eigentlich verpflichtend und wie bei jeder Ausschreibung werden sich die besten Ideen durchsetzen.

3 Megatrends entscheiden über die Zukunft des Bauens: Ressourcen- verknappung, Erderwärmung, Urbanisierung.

Die UNO erwartet (mit Stand 2010) bis 2100 10,9 Milliarden Menschen auf der Erde. Das erschreckende Ausmaß der Folgen dieser Entwicklung zeigt Stephen Emmott eindringlich in seinem Buch „10 Milliarden“.

Als international tätiges Unternehmen sind wir mit der Zielsetzung angetreten, ein zukunftsfähiges Bausystem zu entwickeln. Wie geht man so ein Projekt an? Im EU-Ressourceneffizienzprogramm findet sich ein Fünfklang zur Orientierung, es sind die 5 goldenen Regeln für Ressourceneffizienz der Europäischen Kommission: „Einsparen, Recyceln, Ersetzen, Verringern und Wertschätzen.“⁸ Diese haben wir mit den 3 globalen Megatrends kombiniert und ausgewertet. Trend 1: die Urbanisierung.

Nach Ermittlungen des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen betrug der Anteil der Stadtbewohner 2008 zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit 50%.⁹ Laut Studien der Vereinten Nationen (UN)¹⁰ werden im Jahr 2050 bereits über 75 % aller Erdbürger in sogenannten Megacities leben – also Städten mit mehr als 10 Millionen Einwohnern. Dieses rasante Wachstum urbaner Zentren könnte von den Folgen der Erderwärmung noch weiter beschleunigt werden. Nämlich dann, wenn Millionen – wenn nicht Milliarden – von Menschen, deren Wohnraum vom Anstieg des Meeresspiegels bedroht wird, in die Städte der Zukunft flüchten. Aber bleiben wir in der Gegenwart.

Ein bemerkenswerter Grund für das Heranwachsen von Megacities liegt zum Beispiel darin, dass wir als Gesellschaft immer älter werden und ältere Menschen dazu neigen, an ihrem Lebensabend in die Stadt zu ziehen. Die Stadt bietet mit ihrer dichten und eng vernetzten Infrastruktur, Ärzten, Geschäften, Friseuren und so weiter eine bessere Lebensqualität. Außerdem findet man schneller Anschluss und Nähe zu anderen Menschen.

Die Folgen der Urbanisierung sind ebenfalls aufschlussreich für unsere Branche. So beobachten wir zum Beispiel einen jähen Anstieg der Grundstückspreise. Das klassische Einfamilienhaus entwickelt sich zu einem Auslaufmodell, in Zukunft werden wir in die Höhe bauen müssen – aus reiner Platz-, Geld- und Ressourcennot. Diese Entwicklung führt zu einem urbanen Höhentrend, der völlig neue Konzepte und Ideen entstehen lassen wird, vor allem in Kombination mit modernen Technologien. Eine der bekanntesten Ideen in diesem Trend sind „Farmscrapers“.